

Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen

Workshop zur Ausstellung BELLUM ET ARTES

Tagung des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde und der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in Zusammenarbeit mit dem GWZO Leipzig

Dresdner Residenzschloss 25. und 26. Juni 2021

Im Rahmen einer internationalen Kooperation bereiten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) eine Sonderausstellung vor, die vom 21. Mai bis 16. August 2021 im Dresdner Residenzschloss gezeigt wird: „BELLUM ET ARTES. Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“. Die Ausstellung beleuchtet die Rolle der Künste in einer von Krieg, Not und Elend geprägten Zeit und fragt nach den Auswirkungen von Flucht und Migration.

Angesichts seiner langen Regierungszeit kommt dem sächsischen Kurfürsten Johann Georg I. (reg. 1611–1656) in dieser Phase der europäischen Geschichte eine besondere Bedeutung zu. Die ältere Forschung hat die Person und Politik Johann Georgs I. meist kritisch gesehen. Aufgrund ihres defensiven und ausgleichenden Charakters wird die sächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg in jüngerer Zeit dagegen positiver eingeschätzt – eine Bewertung, die weiterer Forschungen bedarf. Nachdem zu diesem Thema im November 2020 bereits eine Online-Tagung stattgefunden hat, soll der parallel zur Ausstellung stattfindende Workshop diese Tagung um eine Reihe wichtiger Themen ergänzen. Im Mittelpunkt steht diesmal eine international besetzte Podiumsdiskussion zu „Kursachsen und Europa im Dreißigjährigen Krieg“, bei der die kursächsische Politik in ihren europäischen Bezügen diskutiert wird. Dazu kommen weitere Vorträge, die die Rolle der Repräsentation am Hof sowie die kursächsische Politik im Dreißigjährigen Krieg und in der Nachkriegszeit beleuchten. Kuratorenführungen durch die Ausstellung runden das Programm ab.

Programm

Freitag, 25. Juni 2021

Dresdner Residenzschloss, Hans Nadler-Saal

12:00–13:00 Empfang, Registrierung

13:00–13:15 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Dirk Syndram, Direktor des Grünen Gewölbes und der
Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden

Prof. Dr. Andreas Rutz, Geschäftsführender Direktor des Instituts für
Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden

Sektion I Kunst als Mittel der Politik

Moderation: Dirk Syndram (Dresden)

- 13:15–14:00 Fürstenmode vor dem Hintergrund von Allianzen der Parteien des Dreißigjährigen Krieges. Christian II. und Johann Georg I. von Sachsen im europäischen Herrschervergleich (**Jutta Charlotte von Bloh, Berlin**)
- 14:00–14:45 Musik und Theater am Hofe Johann Georgs I. Oper, Ballet de cour und Singspiel als kursächsische ‚Friedensbotschaften‘ im Dreißigjährigen Krieg (**Uta Dorothea Sauer, Dresden**)
- 14:45–15:15 *Kaffeepause*
- 15:15–16:00 Der Kurfürst und sein Pferd. Geschenke und Repräsentation am Hof von Johann Georg I. von Sachsen (**Holger Schuckelt, Dresden**)
- 16:00–17:30 Rundgang durch die Ausstellung „BELLUM ET ARTES. Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“

Öffentliche Abendveranstaltung

Dresdner Residenzschloss, Kleiner Schlosshof

- 18:30–20:00 Podiumsdiskussion: Kursachsen und Europa im Dreißigjährigen Krieg
Tomáš Sterneček (Prag)
Astrid Ackermann (Jena)
Michael Rohrschneider (Bonn)
Dorothee Goetze (Lund/Bonn)
Siegrid Westphal (Osnabrück)
- Moderation: **Andreas Rutz (Dresden)**

Samstag, 26. Juni 2021

Dresdner Residenzschloss, Hans Nadler-Saal

Sektion II Kursächsische Politik in Kriegs- und Nachkriegszeit

Moderation: Joachim Schneider (Dresden)

- 9:00-9:45 Krieg, Schulden und Konsequenzen. Der Wandel des politischen Feldes in Kursachsen 1611–1656 (**Josef Matzerath, Dresden**)
- 9:45-10:30 Vom Desinteresse zum ‚Familienbetrieb‘. Regieren in Kriegszeiten im sächsischen Kurstaat unter Johann Georg I. (**Christian Heinker, Leipzig**)

- 10:30–11:00* *Kaffeepause*
- 11:00–11:45 Das Nachrichtennetz und die politischen Entscheidungen des Kurfürsten Johann Georg I. während des Böhmisches Aufstands (**Kateřina Prařáková, České Budějovice**)
- 11:45–12:30 Johann Georg I. als verhinderter Konservator. Die kurfürstliche Wiederaufbau-Politik nach dem Dreißigjährigen Krieg am Beispiel der Stadt Zwickau (**Christian Landrock, Zwickau**)
- 12:30–12:45 Abschluss